



IN DIESER AUSGABE:

- Rechtsradikalismus in Bayern
- Ortsteilbegehung Untereurach
- Förderung von Sanierungsmaßnahmen
- Besuch in Zell am Ziller
- Neue Mitglieder für den SPD Ortsverein
- Mitgliederversammlung
- Nachruf
- Termine

Zeitung des SPD Ortsvereins Iffeldorf

Rechtsradikalismus in Bayern

von Jens Wieske

Die Pfadfinder Iffeldorf–Seeshaupt organisieren vom 16.07. bis zum 31.07.2016 eine Ausstellung über Rechtsradikalismus in Bayern. Das gezeigte Material entstammt einer Wanderausstellung des Bayernforums der Friedrich-Ebert-Stiftung und richtet sich an Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen.

Die Ausstellung setzt einen Schwerpunkt auf die Jugendszene in Bayern. Denn gerade Jugendliche sind ein bevorzugtes Ziel der Rechtsextremen. Ihre rechte, demokratiefeindliche Ideologie tragen sie unter anderem durch die Verteilung von Propagandamaterialien vor Schulen und über Internetangebote an die Jugendlichen heran. Das Erkennen von rechter Propaganda gelingt manchmal erst auf den zweiten Blick - die Ausstellung hilft dabei, den Blick zu schärfen.

Ein großer Teil der Ausstellung widmet sich der Frage: Was tun gegen Rechtsradikalismus?

Zahlen & Fakten

Das Bayerische Staatsministerium geht von 2.200 Rechtsextremisten in Bayern aus, von denen rund 1.000 als „gewaltorientiert“ bezeichnet werden. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 2.293 rechtsextremistisch motivierte Straftaten in Bayern registriert, davon waren 91 Gewaltdelikte. Seit 2011 sind die rechtsextremistisch motivierten Straftaten in Bayern um fast 50% angestiegen, das Problem wird leider immer größer!

Weitere Informationen im Internet:

Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus: www.lks-bayern.de

Bayerische Staatsregierung - Bayern gegen Rechtsextremismus: www.bayern-gegen-rechtsextremismus.bayern.de

Bayrischer Rundfunk: <http://www.br.de/nachrichten/rechtsextremismus/index.html>

Informationsportal über Neonazis & Rechtsextremismus in Bayern der SPD: www.endstation-rechts-bayern.de

Rechtsradikalismus in Bayern

DER SCHLIPS DENKT, DER STIEFEL SPRENGT.

31.07.16
14.00 Uhr
KUHSTALL
Iffeldorf
 Hofmark 8
 (ehem. Galerie)

Vortrag
Jugend im Fokus von Rechtsextremisten
 Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte
Referenten der BIGE:
Wolfgang Meyer, Erster Kriminalhauptkommissar
Tobias Lehnerer, Regierungsamtmann
 (ca. 1,5 Stunden Vortrag + 30 Minuten Diskussion)

www.bayernforum.de

Demokratie stärken
Rechtsradikalismus bekämpfen

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Veranstalter: Pfadfinder, Stamm St. Vitus Iffeldorf-Seeshaupt

 Ortsteilbegehung Untereurach

von Hans-Dieter Necker und Jens Wieske

Zur Ortsteilbegehung Untereurach hatte der Ortsverein der SPD am Freitag, den 29.04.2016, eingeladen. Zusammen mit rund 50 interessierten Anwohnern (mit so viel Anklang hatten wir definitiv nicht gerechnet!) wurden vor Ort Probleme erörtert und diskutiert. Als Ansprechpartner standen der 2. Bürgermeister Hans Lang, die Gemeinderätin Isolde Künstler, die Gemeinderäte Thorsten Kuhrt und Thomas Welzmüller, der Altgemeinderat Ludwig Kindermann (der die Idee zur Begehung hatte) und der Vorsitzende des SPD Ortsvereins Iffeldorf, Hans-Dieter Necker, zur Verfügung.

Viele Probleme kamen zur Sprache. Das wohl für die Untereuracher wichtigste Problem ist der Verkehr in der Kochler Straße. Durch das vermehrte Verkehrsaufkommen (u.a. durch die gestiegenen Mitarbeiterzahlen bei der Firma Roche), wird es zunehmend schwieriger, aus der Waldstraße in die Kochler Straße einzubiegen. Morgens bildet sich im Berufsverkehr ein Rückstau aus Penzberg bis in die Seeshaupter Straße.



Der Wunsch der Anwohner ist ganz klar eine einheitliche Geschwindigkeitsreduzierung zwischen dem Gewerbegebiet nördlich der Eisenbahnunterführung (Tankstelle) und der A95 im Süden. So könnte der Verkehrslärm deutlich reduziert werden. Angeregt wurde alternativ, den Übergang der Tempo 80 - Zonen nördlich und südlich der St2063 (Kochler Straße) in den Ortsteil Untereurach mit dann Tempo 50 anders zu gestalten, da die meisten Autofahrer nicht bremsen, sondern nur ausrollen. Hier würde eine frühere Reduzierung auf Tempo 60 wohl etwas Besserung bringen. Die Situation mit den vorhandenen bzw. gewünschten Verkehrsinseln wurde ebenso angesprochen wie die nicht nachzuvollziehenden Aufhebungen bzw. Teilaufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Ein Lärmschutz an der Autobahn A 95 wurde vor Jahr-



zehnten zwar diskutiert, ist aber nicht umgesetzt worden und dann ist das Thema aus der Diskussion verschwunden. Im Zuge der Planung für die neuen Kreisel an den Autobahnabfahrten sollte der Lärmschutz an der Autobahn aber wieder angesprochen werden. Ein erster Entwurf für die Kreisel findet sich übrigens unter:

www.ib-mayr.de/aktuelles/meldungen/aktuell/neubau-von-zwei-kreisverkehren,-st-2063-a-95-as-penzberg-iffeldorf.html.

Die geänderte Regelung des Fahrradverkehrs an der Autobahnausfahrt (siehe Foto) wird von den Untereurachern als nicht befriedigend angesehen.

Natürlich gab es auch Fragen zu den geänderten bzw. neuen Bebauungsplänen in Untereurach. Unser 2. Bürgermeister Hans Lang erläuterte ausführlich die Bebauungspläne. Die Erhöhung der Geschosßflächenzahl von 0,36 auf 0,46 wird wohl zukünftig punktuell eine Verdichtung der bestehenden Grundstücke nach sich ziehen. Die Versiegelung war auch Thema, dies sei aber über die Bebauungspläne geregelt, erläuterte Hans Lang.

Ebenfalls von großem Interesse war der Grünstreifen entlang des Bodenbaches. Dieser Streifen muss für Baggerarbeiten am Bodenbach durch das Wasserwirtschaftsamt vorgehalten werden. Innerhalb dieses Streifens dürfen nicht einmal genehmigungsfreie Gebäude bzw. Hütten errichtet werden. Hans Lang will dieses Thema in der nächsten Bauausschusssitzung ansprechen.

Ein großes Problem stellt auch die massive Bebauung im Frühlingsweg für den ruhenden Verkehr dar. Schon jetzt ist das Entleeren der Mülltonnen mehrmals durch parkende Autos ausgefallen. Auch im Notfall ist die Situation bedenklich, da die Einsatzkräfte kaum mehr durch die enge Straße durchkommen.

Weiter auf der nächsten Seite...



Am Kinderspielplatz in der Kirnbergwiese soll das Tor versperrt werden, damit die Kinder bei Schnee nicht auf die Straße rodeln können (siehe Foto links).

Das alle Untereuracher in der Wald- und Egerländerstraße sowie deren Nebenstraße in einer 30er-Zone wohnen, war kurioserweise gar nicht allen Anwohnern bewusst. Es gibt nur ein Schild an der Einfahrt von der Kochler Straße, das auf diese Tempo-30-Zone hinweist. Wohl noch in diesem Sommer soll eine durch den Bauhof angebrachte zusätzliche Markierung auf der Straße auf Tempo 30 hinweisen.



Weiterhin wurde beanstandet, dass Räumdienste nicht immer stattfinden (Bodenbachbrücke Waldstraße). Die unsinnige und unschöne Barriere für Fahrradfahrer am Nantesbucher Weg (siehe Foto) gehört entfernt und am Sonnenbichl fehlt Kies für die Ablaufrinne. Diese Themen können, wie Hans Lang versprach, auf dem kleinen Dienstweg erledigt werden.

So gingen fast zwei Stunden im Ortsteil Untereurach wie im Fluge vorbei. Wie die rege Beteiligung der Anwohner gezeigt hat, war die Ortsteilbegehung ein voller Erfolg. Die Anregungen und Wünsche der Teilnehmer wurden aufgenommen und die Gemeinderatsfraktion der SPD sowie der SPD Ortsverein suchen nach Lösungen. Manches kann schnell erledigt werden, anderes würde viel Geld kosten oder kann aufgrund der geltenden Rechtslage nicht umgesetzt werden. Alle Interessierten sind am 23.07.2016 um 19:00 Uhr zu einem Informationsaustausch in den Kuhstall, Hofmark 8 (ehemalige Galerie) eingeladen, bei dem wir nach Möglichkeit alle Antworten auf die Anregungen und Wünsche parat haben wollen.

Förderung von Sanierungsmaßnahmen

Mehrere Leser haben darauf hingewiesen, dass in der letzten Lupe der Text zur Energie-Einsparverordnung wohl zu stark verkürzt wurde: „Heizungen, die vor 1985 installiert wurden und mit Gas oder Öl betrieben werden, müssen ausgetauscht werden.“ Es gibt mehrere nicht erwähnte Ausnahmen zu dieser Regel, u.a. gilt der Satz nur, wenn seit 2002 ein Eigentümerwechsel stattgefunden hat. Details zu Ausnahmen finden sich im §10 der ENEV 2014. Danke an die aufmerksamen Leser und: Entschuldigung!

Besuch in Zell am Ziller

von Hans-Dieter Necker

Am Wochenende 11./12.06.2016 haben wir unseren Partnerortsverein der SPÖ in Zell am Ziller besucht. Von der Orts- und Bezirksvorsitzenden Annelies Brugger wurden wir herzlich empfangen. Unsere Gastgeber hatten ein wunderbares Programm vorbereitet, unter anderem besuchten wir:

- die neue Betriebsstätte der alteingesessenen Brauerei Zillertalbir (seit 1500),
- das wunderschöne Regionalmuseum in Zell am Ziller (und nutzten dabei natürlich öffentliche Verkehrsmittel, die Zillertalbahn) und
- das Sommerfest des Wohn- und Pflegeheims an der Gerolsstraße.



v.l.n.r.: Hans Lang, Annelies Brugger, Robert Palawer, Johann Platzer, Walter Zimmermann, Hans-Dieter Necker, Sabine & Thomas Welzmüller

Später luden unsere Tiroler Genossen zum Abendessen mit Ofenleber und anschließenden politischen Stammtisch. Dort berichteten die Zeller Sozialdemokraten vom nicht erfreulichen Kommunalwahlkampf. Das erstarken der FPÖ im Zillertal nimmt bedenkliche Formen an. Der europaweite Trend zum Rechtsruck ist in Tirol noch dramatischer ausgefallen, als vor der letzten Kommunalwahl zu befürchten war.

Am Sonntag ging es bei guter Sicht auf den Ahornboden, wo wir die Bergwelt des Zillertals genießen konnten. Nach der Talfahrt speisten wir in der Zillertaler Erlebnis-Sennerei herrliche Kasspatzen und Graukasgerichte.

Der Gegenbesuch ist für den 15./16.10.2016 geplant.

Neue Mitglieder für den SPD Ortsverein

von Johannes Beck

Mal ehrlich, dass zwei 17jährige gleichzeitig in den SPD Ortsverein Iffeldorf eintreten, ist so unwahrscheinlich wie der Durchmarsch der Iffeldorfer Herrenmannschaft in die 1. Bundesliga. Deshalb stießen wir - Maxi Ernest und Johannes Beck - auch auf ungläubige Gesichter, als wir zum ersten Mal zum Stammtisch des Orstvereins im Sportstüberl kamen. Fast entstand der Eindruck, als ob keiner unserer neuen Genossinnen und Genossen von der bloßen Existenz von Jugendlichen wie uns wusste. Mit umso größerer Begeisterung wurden wir empfangen, wir hatten den Altersdurchschnitt des Ortsvereins gerade um einige Jahre gesenkt und waren die jüngsten Mitglieder

auf jeder Veranstaltung. Bei der Unterbezirksgruppe der Jusos fanden wir dann schon eher Menschen unserer Altersklasse. Mit ihnen arbeiten wir schon seit einigen Monaten an verschiedenen Projekten. Aber warum sind wir ausgerechnet in die SPD eingetreten? Auf den ersten Blick ist diese Partei ja alles andere als sexy. Eines der Argumente waren die Jusos: Sie sind weiter links angesiedelt als die SPD und wirken nicht ganz so bieder wie die große und manchmal schwerfällige Mutterpartei. Außerdem wollten wir beim Kampf gegen den Rechtsextremismus, der sich immer weiter ausbreitet, mitwirken und unseren Beitrag zum Erhalt der Zivilgesellschaft leisten. Wir denken, dass es dafür keine bessere Partei gibt als die SPD!

Nachruf

Am 1. Mai 2016 verstarb Oskar Daxl im Alter von 65 Jahren. Oskar kandidierte zweimal für den Gemeinderat auf der Liste der SPD und wir verlieren mit ihm einen klugen, kritischen und auch streitbaren Geist aus unserer Mitte: Wie kaum ein anderer verkörperte Oskar die typischen sozialdemokratischen Werte. Wir vermissen Ihn sehr.

Termine

Vortrag: Rechtsradikalismus in Bayern, Dr. Zimmermann
16.07.2016, 14:00 Uhr - Kuhstall Iffeldorf, Hofmark 8

Ausstellung: Rechtsradikalismus in Bayern
16.-31.07.2016, Kuhstall Iffeldorf, Hofmark 8
Mo - Fr: 17:00 - 19:00 Uhr, Sa & So: 14:00 - 19:00 Uhr

Abschluss Ortsbegehung Untereurach
23.07.2016, 19:00 Uhr - Kuhstall Iffeldorf, Hofmark 8

Frühschoppen mit Kabarett und Diskussion
24.07.2016, 11:00 Uhr - Kuhstall Iffeldorf, Hofmark 8

Jugend im Fokus von Rechtsextremisten
31.07.2016, 14:00 Uhr - Kuhstall Iffeldorf, Hofmark 8

Politischer Stammtisch der SPD Iffeldorf
02.08.2016, 19:30 Uhr - Sportstüberl, Maffeistraße 9

Politischer Stammtisch der SPD Iffeldorf
06.09.2016, 19:30 Uhr - Sportstüberl, Maffeistraße 9

Mitgliederversammlung

Die Iffeldorfer SPD wählte auf Ihrer Mitgliederversammlung am 17.06.2016 ihre Delegierten für die Aufstellungskonferenz zur nächsten Bundestagswahl im Wahlkreis BWK 226.

Gewählt wurden Isolde Künstler und Hans-Dieter Necker, Ersatzdelegierte sind Maria Lang und Klaus Scharrer.

Die Vorstandschaft wurde um zwei Beisitzer erweitert: Johannes Beck und Maximilian Ernest. Damit hat sich die Vorstandschaft um zwei JuSo's ergänzt, die auch dem Kreisvorstand der Jungsozialisten angehören.

Verdiente Mitglieder wurde für Ihre Treue mit Urkunden bzw. mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet: Werner Hunger für 25 Jahre sowie Hans Kirner und Walter Zimmermann für 30 Jahre. Vielen dank für die langjährige Mitgliedschaft!



v.l.n.r.: 1. Vorsitzender Hans-Dieter Necker, Jubilar Walter Zimmermann, die neuen Beisitzer Johannes Beck und Maximilian Ernest

IMPRESSUM: Die Lupe Iffeldorf, Ausgabe 02/2016

Herausgeber: SPD Ortsverein Iffeldorf

V.i.S.d.P.: Jens Wieske, Am Bahnhof 1, 82393 Iffeldorf, jens.wieske@spd-iffeldorf.de

Druckerei: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Bilder: Hans-Dieter Necker, Thomas Welzmüller